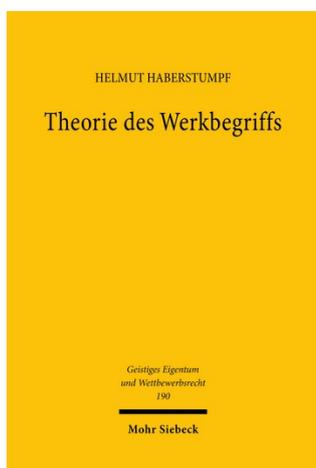


Helmut Haberstumpf

## Theorie des Werkbegriffs



2024. XIX, 584 Seiten. GEuWR 190

ISBN 978-3-16-163186-3  
fadengeheftete Broschur 129,00 €

ISBN 978-3-16-163187-0  
eBook PDF 129,00 €

Die in Rechtswissenschaft und Rechtspraxis diskutierten Versuche, das Wesen der persönlichen geistigen Schöpfung im Urheberrecht zu beschreiben, kranken daran, dass dem Begriff des Geistigen zu geringe Beachtung geschenkt wird. Ausgehend von den Problemen und Resultaten der modernen Philosophie des Geistes entwickelt Helmut Haberstumpf eine umfassende zeitunabhängige Theorie des urheberrechtlichen Werkbegriffs jenseits der Grenzen der nationalen und internationalen Urheberrechtsordnungen, die auch eine befriedigende Abgrenzung zu den Schutzgegenständen der verwandten Schutzrechte und der Immaterialgüterrechte ermöglicht. Sie erklärt, welche Eigenschaften geistige Gegenstände haben, wie sie in ihren materiellen Vorkommnissen identisch oder ähnlich wiedererkannt werden können und wann sie trotz der Gebundenheit allen geistigen Schaffens an Regeln und Konventionen schöpferisch sind.

### Inhaltsübersicht

#### A. Einführung

- I. Überblick
- II. Theoriengeschichtlicher Abriss

#### B. Ontologie des Werkes

- I. Gesetzliche Ausgangslage
- II. Der Beitrag der Philosophie des Geistes
- III. Materialismus im Urheberrecht
- IV. Der subjektive Idealismus im Urheberrecht
- V. Werke als objektive, geistige Gegenstände

#### C. Identität des Werkes

- I. Identität von Sprachwerken
- II. Identität von Bildwerken
- III. Identität von musikalischen und choreografischen Werken
- IV. Form und Inhalt, Idee und Ausdruck

#### D. Persönliches Schaffen

- I. Persönlich, Geistig, Schöpferisch
- II. Starke Künstliche Intelligenz
- III. Künstliche Intelligenz als Rechtsperson im Urheberrecht

#### E. Schöpfung

- I. Individualität
- II. Gestaltungshöhe
- III. Bearbeitungen und Sammelwerke

#### F. Der Werkbegriff und die Schutzgegenstände der verwandten Schutzrechte

- I. Schutz von Lichtbildern, wissenschaftlichen Ausgaben und nachgelassenen Werken
- II. Schutz des ausübenden Künstlers und des Veranstalters
- III. Recht des Tonträgerherstellers, des Sendeunternehmens und des Filmherstellers
- IV. Recht des Datenbankherstellers und des Presseverlegers

#### G. Eine (kurze) Theorie des Werkbegriffs

**Helmut Haberstumpf** Geboren 1945; 1974 Zweites juristisches Staatsexamen; 1975 Promotion; 1997 Honorarprofessor an der Universität Bamberg; 1984–2008 Lehrbeauftragter an der Universität Bamberg; 1990–2017 Lehrbeauftragter an der Universität Erlangen-Nürnberg; 2009 Ruhestand.

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/theorie-des-werkbegriffs-9783161631863?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/theorie-des-werkbegriffs-9783161631863?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104